



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit

## 2. ENERGIEFORUM Sachsen-Anhalt: „Energetische Stadtsanierung – Integrierte Quartiersentwicklung“ am 19. Juni 2014 in Naumburg

Dr. Ute Redder

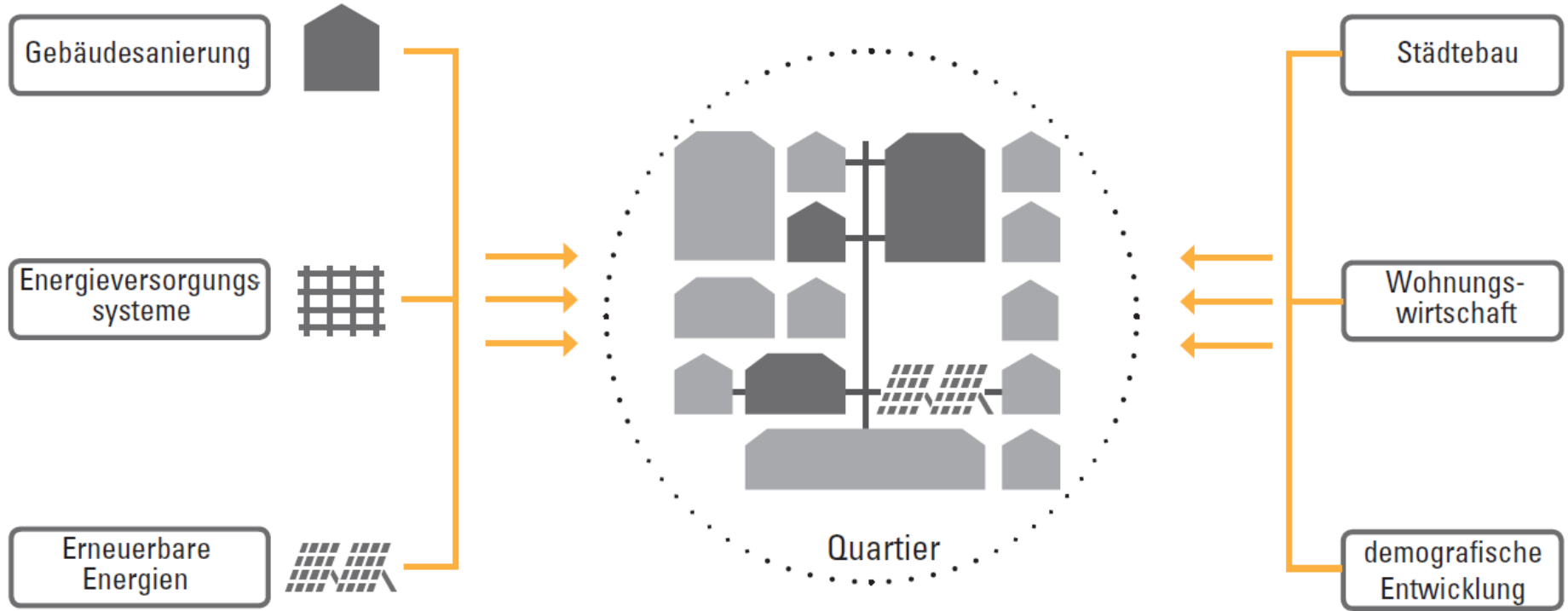
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und  
Reaktorsicherheit - BMUB

## **Klimaneutraler Gebäudebestand: Herausforderungen der Energiewende annehmen**

- Ambitionierte Ziele für Klimaschutz- und Energieeinsparung im Gebäudebestand (national/EU)
- Energiekonzept der Bundesregierung 2010
  - Teil Gebäude
- Bis 2020 Reduzierung des Wärmebedarfs um 20 %
- Senkung der Treibhausgasemissionen um 40 %
- Verdopplung der energetischen Sanierungsrate

Bis 2050 nahezu klimaneutraler Gebäudebestand  
(über Reduzierung des Wärmebedarfs)

# Energiekonzept - Energetische Stadtsanierung



## Ziel des Programms: „Umfassende und lokal angepasste Investitionen in Energieeffizienz und erneuerbare Energien ... anstoßen.“ (Energiekonzept)

- › Erschließung von Energieeinsparpotenzialen in allen Kommunen durch quartiersbezogene Ansätze (für u.a. Eigenheimsiedlung, gemischte Innenstadtviertel, historische Altstädte, große Wohnsiedlungen)
- › Mitwirkung aller 12.000 Kommunen (Initiator, Investor und ggf. Koordinator) erforderlich für eine erfolgreiche Energiewende
- › Aktivierung und Einbeziehung weiterer Investorengruppen (insb. private Vermieter, Selbstnutzer)
- › verstärkte Nutzung von erneuerbaren Energien in innerstädtischen Quartieren
- › Vereinbarkeit von Energieeinsparung und Baukultur
- › Verbesserung der Qualität der Energieberatung

# Energetische Stadtsanierung – Zuschüsse für integrierte Quartierskonzepte und Sanierungsmanager

- › schrittweise Erarbeitung eines zeitlich, technisch und akteursübergreifend abgestimmten integrierten Quartierskonzepts
- › Voraussetzung für eine an der energetischen Gesamteffizienz ausgerichteten gebäudeübergreifenden Investitionsplanung
- › Beachtung aller anderen relevanten städtebaulichen, wohnungswirtschaftlichen, baukulturellen und sozialen Aspekte
- › Konzepte zeigen technische und wirtschaftliche Energieeinsparpotenziale sowie Maßnahmen zur Umsetzung auf, u.a. durch eine gebäudebezogene Energieberatung

# Energetische Stadtsanierung - Sanierungsmanager

## Welche Aufgaben hat der Sanierungsmanager ?

- › Aufgaben des Projektmanagements
- › fachliche Unterstützung bei der Vorbereitung, Planung und Umsetzung einzelner Maßnahmen (über Eigentümer)
- › Durchführung von Informationsveranstaltungen und Schulungen
- › Unterstützung bei der systematischen Erfassung und Auswertung von Daten im Zuge der energetischen Sanierung
- › Methodische Beratung bei der Entwicklung konkreter Ziele, Energieverbrauchs- oder Energieeffizienzstandards und Leitlinien
- › Koordination der Mieter-, Eigentümer- und Bürgerinformation und –partizipation

## Welche Erfahrungen muss ein Sanierungsmanager mitbringen ?

- › Energieberatung, Energiemanagement, Energieeinsparung und Energieversorgung
- › Energetische Sanierung von Gebäuden
- › in der Stadtentwicklung, im Stadtumbau- oder Quartiersmanagement
- › in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft

# Zuschüsse für integrierte Quartierskonzepte und Sanierungsmanager

	A. Integrierte Quartierskonzepte	B. Sanierungsmanager
Antragsteller	<p><i>Direkt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunale Gebietskörperschaften</li> </ul> <p><i>Über die jeweilige Kommune:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmen mit mehrheitlich kommunalem Hintergrund (z. B. Stadtwerke)</li> <li>• Wohnungsunternehmen, Wohnungsgenossenschaften</li> <li>• private Gebäudeeigentümer oder Eigentümerstandortgemeinschaften (GbR oder e.V.)</li> </ul>	
Was wird finanziert?	Kosten für die Erstellung eines integrierten energetischen Sanierungskonzepts auf Quartiersebene (Sach- und Personalkosten fachkundlicher Dritter)	Kosten für Sanierungsmanager (Personal- und z. T. Sachkosten)
Förderzeitraum	1 Jahr	max. 3 Jahre
Zuschussbetrag	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 65 % der förderfähigen Kosten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 65 % der förderfähigen Kosten</li> <li>• max. 150.000 Euro</li> </ul>

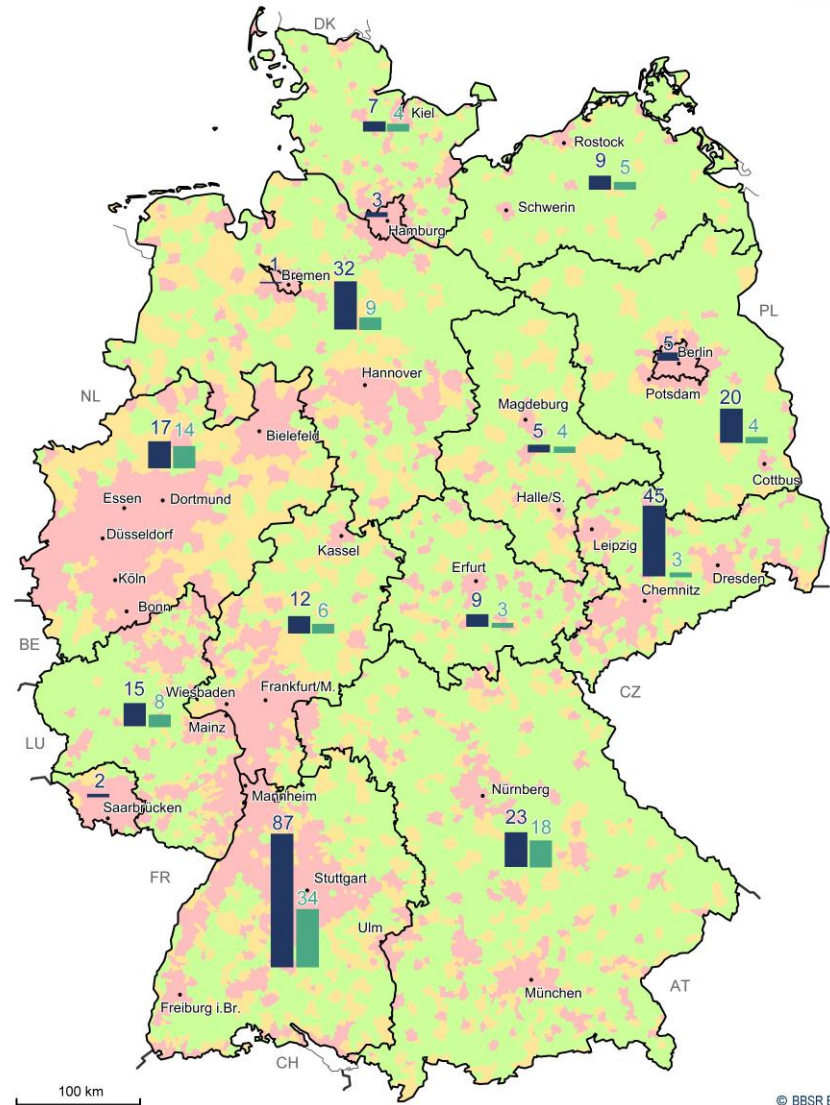
# Energetische Stadtsanierung - Quartiersversorgung

Dahrliehen	A. Quartiersbezogene Wärmeversor- gungskonzepte	B. Energieeffiziente Wasserver- und Abwasserentsorgung
Antragsteller	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kommunen, deren Eigenbetriebe und Gemeindeverbände</li><li>• Kommunale Unternehmen mit mehrheitlich kommunalem Gesellschafterhintergrund (z. B. Stadtwerke)</li><li>• private Unternehmen im Rahmen von ÖPP-Projekten (ausgenommen: große Energieversorger)</li></ul>	
Was wird finanziert?	Hocheffiziente Anlagen auf Basis Kraft- Wärme-Kopplung, Nutzung industrieller Abwärme, dezentrale Wärmespeicher; Integration der Anlagen Wärmenetze	Hocheffiziente Wärmepumpen, Energie- rückgewinnungsanlagen, Optimierung der Mess-und Regeltechnik (keine Netze!)
Förderzeitraum	<ul style="list-style-type: none"><li>• drei Laufzeitvarianten (bis zu 10, 20 oder 30 Jahre) mit einer max. Zinsbindungsfrist von jeweils 10 Jahren</li></ul>	
Darlehnsbetrag	<ul style="list-style-type: none"><li>• bis zu 100 % der förderfähigen Kosten</li><li>• max. 50 Mio. Euro pro Vorhaben</li></ul>	

## Quantitative Ergebnisse (Stand Dezember 2013):

- › 60 % des Volumens entfällt auf 4 Bundesländer: Baden-Württemberg, Sachsen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen
- › In Nordrhein-Westfalen überdurchschnittlich große Projekte (durchschnittliches Zusagevolumen: 83 TEUR)
- › In Sachsen viele kleinere Vorhaben (durchschnittliches Zusagevolumen: 32 TEUR)
- › Darüber hinaus keine gravierenden Unterschiede zwischen den Bundesländern bezüglich der durchschnittlichen Zusagehöhe (Verteilung entspricht denen der Anträge)

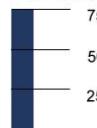
Quelle: KfW



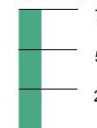
© BBSR Bonn 2014

Datenbasis: Laufende Raumbeobachtung des BBSR  
Geometrische Grundlage: BKG, Gemeinden, 31.12.2011

Zusagen integriertes Quartierskonzept, Sanierungsmanagement



Zusagen investive Maßnahmen, Quartiersversorgung



Siedlungsstrukturelle Prägung

- überwiegend städtisch
- teilweise städtisch
- überwiegend ländlich



# Begleitforschung Energetische Stadtsanierung

[www.energetische-stadtsanierung.info](http://www.energetische-stadtsanierung.info)

Politikberatung  
Programmkonzeption  
Monitoring  
Weiterentwicklung

Projektanalyse  
Auswertung der  
Projekterfahrungen  
Ergebnisaufbereitung

Fachdialog  
Durchführung von  
Regionalkonferenzen  
Themenworkshops

Fachliche Beratung  
Begleitung bei  
Konzeptentwicklung  
und Umsetzung

BEGLEITFORSCHUNG ALS FACHLICHE AUFGABE

BEGLEITFORSCHUNG ALS KOMMUNIKATIONSAUFGABE

Öffentlichkeitsarbeit  
Publikationen  
Internetauftritt  
Abschlussveranstaltung

Wissenstransfer  
Publikationen  
Internetauftritt  
Themenworkshops

Vernetzung der  
Programmgebiete  
Projektdarstellungen  
Themenworkshops

Beratung  
Kontaktaufnahme  
Arbeitshilfen



Pilotprojekte

Programmgebiete

Kommunen

Fachöffentlichkeit

Politik

